

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 239, Freitag, 13. Mai 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten plenären Ausschusssitzung
Leipziger Stadthauptlehrer und gezeigt werden:
von der Anteile des Jahres 1863

(Ziffern-Anteile)

**je 300 A Lit. 68 150 187 235 310 514 550 582 584 623
837 845 1025 1089 1173 1211 1239 1521 1619 1782 1876
1903 1910 1918 2021 2080 2079 2122 2221 2342 2374
2428 2458 2469 2561 2562 2800 2822 2700 2770
2773 2805 3116 3147 3156 3214 3373 3384 3422 3644
3747 3777 3989;**

von der Anteile des Jahres 1876

**je 5000 A Lit. A Nr. 324 326
je 1000 A Lit. B Nr. 124 137 374 401 440 468 538 732 839
842 857 1124 1461 1705 1787**

1711 1764 1935 2029 2051 2197 2291 2307 2971 3003
3005 3067 3118 3270 3412 3528 3603 4303 4515
4597 4600 4671 4768 4773 4884 5249 5306 5423 5616
5771 5779 5850 6128 6195 6237 6239 6414 6463 6497
6629 6803 6920 7065 7096 7812

**je 100 A Lit. D Nr. 259 659 677 746 866 1210 1403 1464
1538 1792 2148 2287 2424 2467 2638 2744 2946 3089
3278 3424 3587 3874 4164 4167 4213 4315 4328 4571
4609 5203 5308 5476 5540 5885 5905 5908 5961
6075 6097 6205 6258 6384 6502 6595 7321 7343 7488 7643
7807 7928 8070 8083 8283 8473 8540 8630 8753 8785 8909
8949 9112 9244 9378 9701;**

von der Anteile des Jahres 1884

**je 5000 A Lit. A Nr. 32 39 501 505 651 754 905 975 1162
1251 1449 1475 1548 1567 1595 2372 2549 3743 3855
4499 4555 4738**

je 500 A Lit. C Nr. 65 384 426 425 649 676 130 805 817
1040 1451 1893 1982 2766 2908 3006 3256 4039 4201
4566 4890 4911 4961 4979 4787 4835 5341 5480 6038
6490 7066 8178 8278 8349 8545 8594 9302 9609 9729

1211 1443 2347 3120 3610 4116 4204 4441
4629 4791 4794 4986 5120 5347 5396 6043 6509 6296
7063 7145 7596 7742 7979 8004 8333 8529 8656 8860
8978 9219 9240 9275 9475 9755 9795 10255 10639 10615
11434 11507 11582 11607 11733 11802 12246 13140 13291
13251 13492 13842 13849 13870 14005 14087;

von der Anteile des Jahres 1887 Serie 1.

**je 5000 A Lit. A Nr. 128 434
je 1000 A Lit. B Nr. 366 1596 1609 2100 2151 2153 2203
2245 2684 2701 3480 3809 3896 4308 4418 4677 4886
4995 5065 5270;**

je 500 A Lit. C Nr. 1196 1271 1812 2526 2513 2518 2560
2733 2970 2978 3295 3795 3992 3999 4082 4231 4315
4963 4980 5036 5708 5809 6007 6158 6613 7159 7348
7847 7884 7987 8119 8766 8864 8970 9108 9576 9672
9736 10199 10319 10519 10567;

je 100 A Lit. D Nr. 132 262 334 376 716 1006 1175 1699 1712
1877 1967 2144 2416 2555 2923 4416 4838 5385 5447
5781 5895 5903 5952 6063 6159 6170 6545 6728 6936
7040 7292 7362 7394 7518 7557 7738 8897 9031 9450
9658 10045 10178 10182 10224 10420 10871 10970
11413 11609 11792 12140 12192 12463 12589 12916 13000
13335 13609 13718 14143 14166 14267 14279 14373 14497
14965 14983 14740 15708 15943.

Der Rundschreiberei bietet Schriftstücke gelöst gegen Bildgebote
deren Inhalt nicht den vom gebildeten Bürgertum und Bürgerschaft
vom 31. Dezember 1898 ab.

mit welchem Tage die Bergung der Kapitale ansetzt, bei unserer
Stadtbank zur Verhältniss.

Überreicht werden die Anteile der bereits früher ausgetzogenen
bego. gebildeten Schriftstücke
der Anteile des Jahres 1864

zu 300 A Lit. 16845
der Anteile des Jahres 1865

(Ziffern-Anteile)

je 300 A Lit. 129 425 159 1628 1734 1811 2309 2814
3105 3114 3377 3444 3846 5914,

der Anteile des Jahres 1876

je 500 A Lit. C Nr. 703 4037 4385 5065
je 100 A Lit. D Nr. 257 2151 2390 2601 3690 3934 3995
4214 4698 4726 5701 9666;

der Anteile des Jahres 1884

je 1000 A Lit. B Nr. 388
je 500 A Lit. C Nr. 703 6008 7457,
je 100 A Lit. D Nr. 1716 1822 2666 2738 3025 4128 5012
8057 9148;

der Anteile des Jahres 1887 Serie 1.

je 1000 A Lit. B Nr. 3468
je 500 A Lit. C Nr. 1000 2187 2538 5343 7378 8363,
je 100 A Lit. D Nr. 344 347 348 637 738 907 1554
3486 3533 4554 4816 5780 10090 12468 12704 15046

wiederholte aufgezogene
den Betrag dieser seit ihrem Rückzahltungsstermin von der Verzinsung ausgeschlossenen Schuldtitel zu erheben.

Derjenige Leipziger Stadthauptlehrer des Jahres 1884 Lit. C
Nr. 5629 5630 über je 500 A, des Jahres 1887 Serie 1 Lit. C
Nr. 4576 über 1000 A, Lit. C Nr. 298 1005 über 500 A
und des Jahres 1887 Serie II, (d. s. d. 31. August 1890)
Lit. C Nr. 10883 über 500 A, Lit. D Nr. 1828 1843 1844 1845
und 21290 über je 100 A in das Rückzahlturmschein behufs
Leistung derselben beim Königlichen Amtsgericht Leipzig anzuregen.

Leipzig, den 12. Mai 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leibniz.

G. Schulte.

Waldgräseri-Verpflichtung.

Montag, den 23. Mai ab 10. Uhr im Postamtsteuer
mit den Bedienstungen auf die drei Tage 1898/1899 unter
den im Bericht noch näher bekannten Bedingungen und
gegen sofortige Zahlung der Postkasse nach dem Aufzuge
parallelweise unmittelbar verpflichtet werden.

Zustimmung:

I. Vormittags 9 Uhr am Streitkräftepanzergarten

bei Gommern.

II. Vormittags 11 Uhr am Fußweg nach Groß-

Schoeler, zwischen dem Bleichhof und der Brücke.

Leipzig, am 12. Mai 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

X. 302. Stellvertreter.

Gefunden

wurde im vorigen Monat in einem Gebäude der inneren Stadt
ein Portemonnaie mit über 70 Mark.

Bei Einlieferung des Eigentümers wird dies hierauf
bekannt gemacht.

Leipzig, den 11. Mai 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

X. 302. Stellvertreter.

Wiedervereinigung der Fernsprech-

Vermittelungsämter I und II

im Leipzig.

Die Vermittelungen in den technischen Einrichtungen des Generalver-
mittelungsamtes I hier sind sowohl vorgezogen, als dass vom
14. Mai, Morgen 7 Uhr, bis zum Nachmittag 14 wieder auf-
genommen wird. Vom 14. Mai ab werden alle die Verbindungen
gewisser sämtlicher nach dem Vermittelungsamt I gehörigen
Anschlussleitungen wieder wie früher und mit dem früheren
Vorabnehmen wiederholt (siehe das Auschlägig „Amt 1“) her-
gestellt.

Leipzig, den 11. Mai 1898.

Königliche Ober-Postdirektion.

Walter.

Bekanntmachung.

Begegnung der Geschäftsräume unseres Montags, den
16. dieses Monats bei dem unterzeichneten Hauptzollamt aus
Brühlrechts eingestellt werden.

Leipzig, am 11. Mai 1898.

Königliches Hauptzollamt.

Walter.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung vom 3. Mai 1898.

Im gesellschaftlichen Theile wurde beschlossen, die diesjährige
Vorlesungssitzung am 19. Juni in Potsdam und Groß-
Görschen abzuhalten.

Im wissenschaftlichen Theile wurde ausführlich Herr Dr. Paul
Stein über das Wiederaufbauungsvermögen der
Pflanzen nach Verletzungen, Herr Dr. Paul Schmid über
die Entwicklung in fester Zeit durchlaufen, nicht jedoch Jodoblaube,
die nicht jodhaltig ist, sondern durch Verletzung, die sie nicht
wieder regenerieren kann, so ist sie nicht, wie wir mit Verletzung
und Regeneration verknüpft denken, sondern durch Verletzung
und Erneuerung ihres Organismus, wie den Regenwurm, bei dem
die Schleimdrüsen und Schleimdrüsen ausgewaschen werden,
so dass die Regeneration wieder aufgenommen wird.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflanzen.

Herr Dr. Paul Schmid über die Regeneration der Pflan

nehmen. Es schlägt die Eröffnung des Verkaufs einige herzliche Hände auf die Rechte und durch eine Reihe auf die linke Hand geworfen; darüber Fotographien für sich selbst sprechen.

Was man werkt ist, möchte in hohem Grade überzeugend; alles hingezt ist in natürlichen Farben wieder. Die Landschaften im Sauerl, Ortsansichten, Reha und Reben, Spazierläufe, Tiere und lustige Personen, Schmiedeinge, die kurze Ansage im Span, das Bildchen mit toller Ali und englisch Brod, das Porträt, ja auch das Spitzma in der Szene seine Farben. Auch leuchten die einzelnen Motive auf, in den verschiedenen Ausführungen sehr ausdrücklich.

Was aber verleiht soviel in hohem Grade überzeugend? Alles hingezt ist in natürlichen Farben wieder. Die Landschaften im Sauerl, Ortsansichten, Reha und Reben, Spazierläufe, Tiere und lustige Personen, Schmiedeinge, die kurze Ansage im Span, das Bildchen mit toller Ali und englisch Brod, das Porträt, ja auch das Spitzma in der Szene seine Farben. Auch leuchten die einzelnen Motive auf, in den verschiedenen Ausführungen sehr ausdrücklich.

Was aber verleiht soviel in hohem Grade überzeugend, was gegenwärtig allein die Motive nach Professer Jolz einen wirklich praktischen Wert. Sie allein gibt jedem, der sie auch nur wenig mit der Fotographie beschäftigt, ohne weiteres die Möglichkeit, fastig photographische Bilder von den schönsten Naturarbeiten herzustellen. Der Künstler erwartete Werke brachte auf ganz einfache, willensmäßig leichtfertige Weise; alle Farben der Natur sind physikalisch leichtfertig aus den drei Farben: rot, grün, violet in verschiedensten Mischungsverhältnissen zu erhalten. Alle Farben können auch durch solche verschiedene Mischungen der gezeichneten drei Farben hergestellt werden. Die Ausbildung der "neuen" Farben wird erreicht, wenn die den Grundfarben jede in gleicher Menge vorliegenden sind; also anders Farben und dadurch herstellbar, das man von dieser Mischung der drei Grundfarben bestimmte Wege ihrer Komponenten in Abzug bringt. Vermüllt war beispielhaft Grün und Roth miteinander, so resultiert Gold; fügt man zu diesem Gold nur ein wenig Blau, so resultiert die weiße Farbe.

Die Meiste Professer Jolz's möcht sich diese Thatsache zu Nutze, indem sie ganz außerordentlich hell, rothe, grüne, violette Farben so nicht herstellen kann, dass sie nicht 100000,- auf eine Glassplatte bringt, doch sie mit kleinen Augen kaum von einander unterscheiden kann.

Was man aus solch einer geschickten Mischung erhält, so ist der weitere Schritt zur Herstellung einer wundervoll geschickten Fotographie außerordentlich einfach, indem nur sehr photographische Arbeit und Geduld erforderlich sind. Zur Ausbildung einer Fotographie in natürlichem Farben liegt man vor die Aufnahmenplatte, welche natürlich eine farbenempfindliche sein muss, eine "Jolz-Negative-Glasplatte" hat, die die beiden Schichten der dritten Platten gegeneinander, also in Berührung mit einander liegen. Wie die Aufnahme beginnt, wird, um die unzähligen ultravioletten Strahlen aufzufangen, zwischen Objektiv und Aufnahmeschicht eine entsprechend abgewunderte Gehäuseeingangsstelle eingeschoben.

Von dem fertig gefertigten Negativ macht man ein möglichst gutes Diapositiv-Blatt und legt auf dieses noch der Erstellung eines Jolz-Volvo-Hintergrundes vor, dass die Vision der Worte mit des farbigen Hintergrundes genau parallel laufen. Auf diese Weise erhält man den gewünschten Hintergrund. Dieses Blatt ist diese Mischung so verarbeitet, dass sie nicht mehr in Betracht kommt. Die Verarbeitung kann die Beleuchtung der Jolz'schen farbigen Fotographien mit großer Selbstverständlichkeit.

Sie besteht jedoch aus einer von der Wirklichkeit gegen Ende des Jolz-Volvo-Hintergrundes, welche das ganze Bild an jähmlichem Schreibstil, welcher das ganze Bild von Farben durchsetzen lässt, die aber bei der Beleuchtung aus der Erstellung weiter geblieben seien, und dass der Hintergrund auf einem abgelaufenen Bild mit genauerer Identität. Dieses Blatt ist diese Mischung so verarbeitet, dass sie nicht mehr in Betracht kommt. Die Verarbeitung kann die Beleuchtung der Jolz'schen farbigen Fotographien mit großer Selbstverständlichkeit.

Wie weiter mitgetheilt wurde, erfreut sich die Gesellschaft eines erstaunlichen Zusammensetzung aus Mitgliedern, der durch die jüngste Ausstellung in den neuen Ausblättern eine glänzende Ausstellung erlangt hat.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgendes, unter die Ruhrt folgende Sonderseite: Königlicher Kommandant (Friedrich August) — Bürgemeisterliche Verordnung über den Deutschen Buchdruckerei (IV). — Geschäftsbürohandlungen (V). — Königliche Polizei. — Sonderanweisungen zu Dresden. — Naturwissenschaftliche Gesellschaft (Sitzung vom 3. Mai). — Gesellschaft zur Pflege der Photographie.

* Leipzig, 12. Mai. Vom Friedrich August empfangen vorgetragenem Mittag eine Deputation des S. C. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs zu Leipzig, dessen Ehrenmitgliedschaft der Prinz vor einiger Zeit angenommen hat, zur Erzeugungnahme des Ehrendiploms. Herr Vereinsvorsteher Theodor Höhne überreichte in Gegenwart der Herren Vorstandsmitglieder Bernhardt, Freudenthal, Haase und Höhmann die in einem silbernen Buchdruckerei befindende, überaus künstlerisch ausgeführte Urkunde. Der Prinz sprach den Herren der Deputation seinen herzlichsten Dank aus und nahm zum Schluss ein von den Damen des Vereins der Frau Prinzessin gewidmetes Rosen-Denkmal entgegen.

* Leipzig, 12. Mai. Die Renditionen in der technischen Einrichtung des Fernsprech-Beratungsbüros sind jetzt vorgebracht, daß vom 14. Mai. Morgens 7 Uhr, ab das Ausblattamt in wieder aufgehoben wird. Vom 14. Mai. ab werden also die Verbindungen zwischen sämtlichen, nach dem Beratungsbüro I gesellten Abschließungen wieder wie früher und mit dem früheren Aufschluß verfahren, unmittelbar (siehe das Brüsselsgesetz „Art. 1“) begonnen.

* Leipzig, 12. Mai. Mit Herrn Robert Leue, dem Mitgründer des Circus Leue & Weiß in Neustadt, ist heute Montag ein Mann aus dem Leben gefriedet, der sich in lautstarken Kreisen weitverbreiteten Auszugs erfreute. Mit großer Umstalt hat der Verdächtige dem von ihm mit dem Leben geretteten geschäftlichen Unternehmen seine Thätigkeit gemindert und ihm einen vorzülichen Ruf geschenkt. Weite Städte im Osten der Stadt an der Leine, Dresden, Eisenach sind von ihm erworben und der Bauantrag eröffnet worden.

— In der Buchdruckerei S. Reusche hier selbst vollzog sich gestern früh eine aufrichtende Freiheitlichkeit; es begannen zwei Mitarbeiter, der Schriftsteller Herr Ludwig Praktikus und Theodor Winter, ihr 25jähriges Jubiläum in dieser Offizin. Zur Feier des Tages waren die Geheimpolizei der Justiz und der Chef des Hauses, Herr S. Reusche sen., eine genügsame Absprache, brachte in Anerkennung der Treue und Gewissenhaftigkeit beider Mitarbeiter seine Glückwünsche dar und überreichte ihnen ein wertvolles Andenken an diesen Tag. Diese Herren feierten bereits vor einigen Jahren ihr fünfzigjähriges Berufsjubiläum und sind noch heutzutage richtig bei der Arbeit. Im derselben Hause beginnend vor 4 Jahren ein anderer Schriftsteller, Herr August Böse, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum, während der Papierfabrik, Herr Franz Pult, bereits vor 6 Jahren dieses fröhliche Ereignis feiern konnte; ein scheinbares Zeugnis für das gute Einvernehmen, welches in dieser Offizin zwischen Chef und Mitarbeitern besteht.

* Leipzig, 12. Mai. Die Stelle eines Technikers und Zeichners bei der Abteilung für Robeney und Blechdampfmaschinen an den städtischen Gasanstalten ist Herrn Ingenieur Paul Leppert übertragen worden. — Von Rath ist vorbehaltlich der Annahme der Stadtverordneten der Verlauf einer zwischen der Leipziger und Christianstraße gelegenen Bauplatzfläche von 788 qm an Herrn Dr. Schneidler hier zum Preise von 40,- pro Quadratmeter beschlossen worden.

12. Leipzig, 12. Mai. Die neue Kirche im Stadttheile S. Connewitz wird nach den bisherigen Verhandlungen eines Gesamtaufwands in Höhe von 250 000,- bis 250 000 Mark erfordern. Hierzu sollen 181 500,- durch einen beim Landwirtschaftlichen Gewerbeverein im Königreich Sachsen auf-

nehmende Anteile beschafft werden, etwa 100 000,- gestellt der Kirchenverein und freiwillige Beiträge zu erhalten. Die Kirchenvereine werden sich für S. Connewitz allerdings erhöhen und zwar (nach einer Schätzung des Referenten im Stadtvorordnetenkollegium) um ungefähr 4000,-. Im Jahre 1895 brachte S. Connewitz im Ganzen 11 455,- an Kirchensteuern auf.

* Leipzig, 12. Mai. Zur deutschen Lehrerversammlung, Wittenberg in Breslau, sind für die arbeitsfreien Stunden der Versammlungsstage folgende festliche Veranstaltungen in Aussicht genommen: Montag Abend Begegnungsfest; Dienstag Nachmittag Festabend, Kirchenkonzert, Abendkonzert; Mittwoch Nachmittag Schätzungen, Abends Lehrergesangkonzert; Donnerstag Damaskushof nach dem Zoologischen Garten, Spaziergange, Abschiedskonzert; Freitag Nachfrage in das Waldenburger Gebürg und in das Riesengebirge.

* Der König-Albert-Stipendienfond für gewerbliche Nachschüler der Polytechnischen Gesellschaft, Gewerbe-Verein für Leipzig, hat bis jetzt die anfängliche Höhe von 15 000,- erreicht. Wie zu erwarten war besonders auch die Bevölkerung der genannten drei Städten beteiligt werden. Die Ausbildung der "neuen" Farben wird erreicht, wenn die den Grundfarben jede in gleicher Menge vorliegenden sind; also andere Farben und dadurch herstellbar, das man von dieser Mischung der drei Grundfarben bestimmte Wege ihrer Komponenten in Abzug bringt. Vermüllt war beispielhaft Grün und Roth miteinander, so resultiert Gold; fügt man zu diesem Gold nur ein wenig Blau, so resultiert die weiße Farbe.

Die Meiste Professer Jolz's möcht sich diese Thatsache zu Nutze, indem sie ganz außerordentlich hell, rothe, grüne, violette Farben so nicht herstellen kann, dass sie nicht 100000,- auf eine Glassplatte bringen.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden,

Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

* Leipzig, 12. Mai. (Arbeiterbewegung.) Die Geschäftsführer, Marktfleiter, Güterboden, Kellerei- und Speicherarbeiter liegen sich in einer

gefeierten Versammlung im Saale der "Ara" verabschiedet.

Hochleise, süße, wohldurchdachte Centrifug.-Tafelbutter
verarbeitet in Rossmühle 4 Rölo netto
französisches Rossmühle für 4.840
Rudolph Schmidt, Süßwaren,
Sellenbergstrasse 10, Dresden.

Wit verkaufen
H. Schäfer-Wollerei-Bücher
2. W. für 10. & frische gegen Rossmühle.
Wollerei Berger a.D.

Hoch. Wollereibutter, wie Tageszeit,
sehr passend für Wiederbeschaffung.
Untergrabenstrasse 10, Weiss,
Salzwasserstrasse 2, Tel. 1610.

J. Vogel, Windmühlenstraße 17.
Jedes Dienstag und Freitag
Schlachtfest!!
Bratwurst und frische Wurst sehr gut.

Prager Delicatessschinken
vor 3-3½ Rölo, Prager Kaiserstrasse
empf. zu bestelln vorzügl. Qualität, das Spezial-
geschäft von M. Härtel, Neumarkt 11.

Prima Papuane, Bouladen,
J. Höhnen, Zelle u. Fleischerei-Häuser,
1. Lauben empfiehlt täglich frisch

B. Krabs,

Telephon Nr. 35. **ausgekrite.** 4.
Prima Brab. Sardellen

1. W. 1. & 60. & bei 5. W. 1. & 50. & bei
F. G. Ritter-Großes, Dresdner Str. 6.

Caviar

In Astrachaner .& Pf. 10.—
In Astrachaner .& 7.50.
In Ural-Caviar .& 5.00.
Ina .& 4.00.
Nicolai-Kiessig & Co., strasse 2.

Verkäufe.

Grundstücke

in allen Lagen
Leipzig u. Umgegend hat im Katalog zu verf.
A. Uhlemann, Poststr. 7, II.

Bauplatz (Bauplatz), 3000 m², zu verkaufen. In erfragt nahe Bornitzgasse
P. Kleinjohann, Domstr. 23, I.

Bauplatz Verkauf Döbelner Straße,
Gutstr. 11. Weitere Straßen, 2000 m²
Kreuzung, Baustrasse 3 Obergeschoss.
Gehörsame, bitte Abt. u. L. W. 3997
an Rudolf Mosse, Leipzig, zu und.

Gesten seine Offerte

für Speculanten.

Wegen Ausserordnung der Bössiger ist
in den für wichtig erachtenden Themen
in geistreicher Lage größere Anzahl jeder
bebaubaren Baustelle bei bestem Abstand
abgestellt. Billig zu verkaufen. Schlossene
Bauweise, 4 Geschosse und Dachkanten für
Vorder- und Hinterhäuser. Kapital. best.
Off. unter D. U. 3155 an Rudolf

Mosse, Dresden, erbeten.

Schloss,

ohne Delikatessen, mit Part. Garten u.
in schöner Lage Südburgundslands preis-
wertig zu verkaufen.

Räberer unter Z. 2317 durch die
Expedition dieses Blattes.

Verkaufe

mit 950 Morgen großes

Rittergut

bis Boblitz für 300.000 & und mehr

aber 25-30.000 & sehr. In mein
Guthaus viele Einzelheiten ex. Döbeln

in nur mit einer Stunde von 106.000 &
3½, inscl. 1½, Abschöpfung belastet, hat

großes Schloss mit Centralheizung und
30 Morgen großer schönem Park und
50 Morgen Wald mit dem Jagd. Jagd.
Jagd. und Wiesen. Totale Immobilie con-
sistet, lebendes: 11. Hektar, 50 Morgen
Waldgebiet über 14.40. 40 Morgen u.
Gutshaus, Gehöft, Wirtschaftsgebäude, wie. Off. unter R. B. 320 "Invalidendank",
Dresden, einzusehen.

Herrschäftlich. Rittergut

in schöner Lage des Saalethales, auf-
steigend, mit 1300 Morgen Areal,

neu gebautes und schönes
Wohnhaus mit Park, wegen
Erweiterung bei 350.000 & Anhänger
lässt zu verkaufen, aus 18. es sehr
seine Kapitalwerte. Off. unter

U. m. 6124 befindet Rudolf

Mosse, Halle a. S.

Ein Gut

im Kreise Bogen.

1300 Morgen, 10 Min. südlich Bogen, 900 Morgen entsprechen Stadt, 250 Morgen
Wiesen, kein Hof, und verkaufen.

450 Morgen davon sind verpachtet für

7000 &. Gebäude gut, 70 Stück Wirtschaft,

8 Hektar in dichter Natur, 40 Morgen Sader-

üben, 80 Hektar, 200 Hektar u. Hölzer

Wald 280.000 &. Kapital 30.000 &. Das
Gut bringt nochmehr 47.000 &. Das
Gutshaus wollen Off. unter M. J. 615

"Invalidendank", Dresden, nicht.

1 schönes Gut bei Goldberg, 150 Hektar
groß, mit vielen Wiesen und vielen Ja-
hren, viele Wälder, es steht auf 1 Haus-
grundstück zu verkaufen. Off. unter

M. H. 100 postgiengen Bogen.

Geschlossenes Bauareal

in Leipzig-Unger-Crottendorf

Winförde halber billig zu verkaufen. Auger. Best. werden event. gute Bepachten in
Bauung gesuchten. Off. off. u. F. P. 944 "Invalidendank", Dresden, er.

Grossartiges Speculations-Areal

in Lindenau, über 20.000 qm, mit Steindörfel, in nächster Zeit
an elektrischer Bahn, nach neuem Bebauungsplan ca. 720 m Breite-
front, Sandunterlage; begrenzt aber das Areal zu entwerfen für
Mark 100.000 Sandherausgaben (Brüder-Altmüller im Sonnenhof
verhandeln), für Büro- oder Wohnhäuser preiswert unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Event. neuer Villa oder dazu geeignete
Kreis mit an.

Offerten erbeten unter O. M. L. 299. Filiale dieses Blattes,
Katharinenstraße 14.

Villa, Leutzsch,

Bahnhofstraße 8, 6 beg. 8 Zimmer, zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Nähe bestellte.

Ein Landhaus mit Garten in Blegwitz,
ein Sandhaus mit Garten sind zu ver-
kaufen. Off. unter N. T. 428 "Invalidendank", hier, erbeten.

Sommerfrische, reizend gel. 11. Residenzstr.
an der Elbe, mit großem Garten, bei
Kreis mit 1. Carl Krebs, Sophienstr. 9.

Hausverkauf als Capitalanlage
im Westenviertel, nahe Rosenthal. Kunden mit
getheilten Etagen und kleinen Gärten. Preis
160.000 &, Preis 6%. Näheres schreiben
R. Eisenstrauß, Elsterstraße 11.

Zu verkaufen wegen Begegnung des
Besitzers ein im Westenviertel gehobenes, bild-
gebautes und gut unterteiltes Haus mit
Garten für 25.000 & bei 25.000 & An-
zahlung. Offerten unter L. L. in die
Expedition, Rosenthal, Schloßstraße 28, abgabt.

An Frankfurter Str. (Westenviertel)
gelegen, herzhafte Haussiedlung mit
getheilten Etagen, Räumen, ganz der Kunst
entwickelt. Preis 195.000 &, Preis 6%.
Off. unter L. L. 3130 "Rudolf Mosse", Leipzig.

Zeitung (Westenviertel) 1. 1. 1900
gegen 1000 & bis 1000 & zu verkaufen.
R. Eisenstrauß, Elsterstraße 11.

An der Gustav-Adolfsstraße
in unmittelbarer Nähe des Rosentals habe
ein herrschaftliches Haussiedlung mit
getheilten Etagen für 210.000 & bei circa
12.200 & Erbtritt zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Tel. 796.

Pfaffendorfer Straße
herzhaftliches Wohnhaus, sehr Promenade,
Rückseite auf Rosenthal, Bergmannstraße 6, 6.
Preis verdeckt, 1. Preis 160.000 &, Preis 6%.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegant, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

Zeitzer Straße
ist ein größeres Grundstück leicht reis-
tweich zu verkaufen. Off. Statistik unter
W. 98 Expedition dieses Blattes.

Im Ostviertel
gelegene gut verlässliche Haussiedlung in
alten Verlagen zu verkaufen, die den Haus-
besitzer vereinigt. 2. August, Crottendorf, 4.

Hand mit Ein. 2. Gebäu. gut, Preis 6%.
Handels- oder Geschäftsbüro, 1. Geschosse
mit 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage
zu verkaufen. Off. unter N. T. 453 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

Zeitzer Straße
ist ein größeres Grundstück leicht reis-
tweich zu verkaufen. Off. Statistik unter
W. 98 Expedition dieses Blattes.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Alten Theater und
Rosenthal gel. mit großem, prächtigem
Garten, alt. Bauweise, Preis 185.000 &
An. u. Überzahlung. Off. unter R. Eisenstrauß,
L. L. 3561 "Invalidendank", hier.

12/0 Capitalanlage
hierzu kann man elegent, herrschaftlich,
Grundstücke, nahe Al

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 239, Freitag, 13. Mai 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Agenturen.

Vertreter

gesucht. Verhandlungen nicht erforderlich.
Unternehmung Harnisch, Barmen.

Bei hoher Provision
Vertreter für Einheitsversicherung gesucht.
Subdirektion der Fides,
Windmühlstraße 33, I.

Bei hoher Provision
Vertreter für das Allgemeine Spiegelglasverleihung gesucht.

Die Generalagentur,

Windmühlstraße 33, I.

Gutes Einkommen.

Reichsgesandte, bei der Reichslandkasse eingeführte junge Leute werden zum Vertreter genannter Versicherungsamt gesucht. Gesuchte Gehalt und Vergütung. Offerten beschriften unter K. 186 die Expedition dieses Blattes.

Sofort gesucht

Sehr viele und ansehnliche Herren und Damen sind zum Dienst eines polnischen Consulats gesucht. Zu münden Berlin. 9-12 Uhr Colonnadenstraße 11, II.

Für die Herren Vertreter anderer
Abschauungs-Gesellschaften.

Diejenigen Herren, welche für eine große Gesellschaft, in deren Einrichtung Tiefbau oder in der Einrichtung Eisenbahnen-Politik verhandeln, werden gegen eine angemessene Provision möglichst ein wünschen, wollen gel. Off. u. G. 1731 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Eine deutsche
Versicherungs-Gesellschaft sucht für die Unfallversicherung - Gesellschaft in Sachsen - auch Thüringen - unter günstigen Bedingungen - Reise-Beamte.

Den Besuchern wird Discretion zugestanden. Off. Offerten unter B. B. 366 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Eine deutsche
Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihre Lebensversicherungsabteilung einen jungen Correktor als Vertreter. Off. Offerten unter S. 498 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lebensversicherung.
Eine alte deutsche Gesellschaft sucht
Directions-Reisebeamte.

Deutsche Fachleute erhalten neben einem günstigen Gehalt außerordentliche Belohnungen und Privilegien. Ausführliche Beschreibungen sind zu richten unter Z. 2325 in die Expedition dieses Blattes.

General-Agent
von größerer Eindeutigkeit, Viehhaltung-, Milch- und Hafthaltung-Versicherungs-Gesellschaft bei angemessenen Bedingungen das Königreich Sachsen gesucht.

Off. ausführ. Off. u. K. 1732 beschriften G. L. Danne & Co., Leipzig.

Agent

wird für eine herausragende ungarische Weingroßhandlung

Offerten gesucht. Offerten erbeten sub W. 8260 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein Agent,
der Drogen-, Eisenbahngesellschaften (Döbeln) aufserdem Fabriken mit Tauschbetrieb kennt, soll lehrende Mittel in Verbindung erhalten. Off. Offerten an Rudolf Mosse, Dresden, unter Briefe B. P. 2055.

50—100 Mark

monatlich leicht zu verdienen durch Beobachtung von Pauschalversicherungen. Schöne Bewerber jeden Standes finden dabei ausgezeichnetes Verdienst. Auch keine Anstellung nach lauter Probedatei. Offerten unter N. W. 497 des "Invalidendank", Leipzig zu richten.

Offene Stellen.

Geucht für mein Institut ein

Lehrer,

der Sprachkenntnis heißt Gross, Eng. Pol. Gesch., im Unterricht erscheinen ist und mir ein treuer Mitarbeiter sein würde, bei höherem Gehalt und Sicherstellung des Vorworts. Bewerbungen mit Entlassurkunde,zeugnissen und Gehaltserlaubnis sind zu richten an

**U. Buurman's
Enj. Institut,**
Bremen, Am Wall 200.

Reumürrirter Gesangverein

Wünsche um gehöriger Gehalt, sucht für sofort eine tüchtige

Dirigenten.

Bewerbungsbüro: Bremen und Berlin.

Off. Off. und Z. 588 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Tücht. Clavierspieler

sucht sofort bei freier Station a. hohem Gehalt Burgstraße 11, Restaurant.

Clavierspieler gesucht, der etwas Geschick hat, für eine noch zu bestimmende Stunde täglich. Abend. Pol. Straße 36, ab Mitt. 10-12 Uhr Mittags.

Weicht zum 16. Mai ein reaktionärer Kompetent (Schrift), Interessenrat, Regie, 150,- monatlich. Offerten zu richten an Rudolf Frese, Büsfeldorf, Gewerbehaus 3, Bamberg.

Mechan. Weberei sucht tücht. Vertreter

für Specialartikel.
Off. unter W. St. 700 an G. L. Danne & Co., Annenstr. 8, Bremen, Sachsen.

Grossisten — Exporteure — Agenten

mit nur kleinen Referenzen gesucht für den Vertrieb eines patentierten, hochwertigen und beliebten Mäzenatartikels.

Kinematographisches Geduldspiel.

Offerten unter K. M. 2448 an Rudolf Mosse, Köln.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Provisionen zahlt, sucht noch

Agenten

zum Abschlag von Versicherungen in Leipzig und Berlin.

Offerten sub N. P. 484 "Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine große Deuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, welche hohe Erwerbs-

Für das Lager eines bedeutenden Weltwarengeschäfts wird eine im Aufschwung und in der Abnahme von Damen-, Herren- und Kinderwäsche erfahrene

Dame

gesucht, die auch in schriftlichen Arbeiten bewandert und behilflich ist, ein größeres Personal zu bearbeiten.

Offeren mit Angabe des Geschäftes und Angabe der Gehaltsansprüche werden unter L. D. 2740 an Rudolf Mose, Leipzig, erbeten.

Rockarbeiterinnen,
Hartmann & Gratz,
Rödgl. Gatt. Hollisterant.

Junge Damen

von engen Kleidern, stilistisch bezaubert, die sich der Sache Wäsche widmen wollen, zu sofort geachtet. Schrift. Offeren mit Bild, resp. preis, Berufung von 2-4 Uhr Rossmarkt 10, Rossmarkt Steinweg 34, II. Unterg.

Eine Kindergartenin II. Klasse, welche im Rahmen bewandert, wie per 1. Juli bei Familienaufenthalt gesucht. Offeren unter A. F. 100 postlagernd erhalten.

Wohlb., steink. Dame, d. Jahr, von gl. Ausg. u. demitt. resp. weniger auf groß. Zeit, ausgewählt, und ohne Dokt. i. d. Um. te. Leistungen e. mittl. kein Ateliers. Es ist angew. Wirkungsstelle. Cf. u. K. 74 in die Exp. d. Bl. erk. Auf Wunsch kannes retourn.

Geacht wird für ein mögliches angekündigtes Bureau ein.

Fräulein

mit großer Handfertigkeit, das perfekt sogenannte und handwerklich, möglichst aber auch englisch entsprechende kann.

Bemer findet ein Fräulein Engagement, das gewandt auf dem Remington-Schreibmaschine ist und soll fotografieren kann. Cf. Offeren mit Gehaltsansprüchen sub L. S. 2744 durch Rudolf Mose, Leipzig, erbeten.

Gebütes Fräulein

für Schreibmaschine (Remington) per 1. Juni gesucht.

Offeren nach Gehaltsansprüchen unter Angabe früherer Tätigkeit als **Rudolf Mose**, Leipzig, unter L. W. 2826.

Kontoristin m. außer Handfertigkeit, w. mögl. schon i. Verlagsbuchh. tätig war, i. ist gesucht. Anfangserlernen wollen sie nicht meiden.

Blanko. Querte. 23. Gatt. Sekretär.

Eine durchaus tücht., selbstständige Verkäuferin,

welche in größeren Geschäften tätig gewesen und in Reisenreisen aufgewandelt hat, wird zu bedingtem Anteil begehrte. Manufakturwaren, Wäsche- oder Textilwaren beworben. Offeren mit Angabe des Gehaltsanspruchs, ohne Station, Photo. u. Preisliste, erh.

Tüchtige Verkäuferin,

nicht zu jung, mit Kenntnis der Buchführung, per 1. Juni ob guter Gehalt geachtet. Offeren mit Anspr. und Photographie erh.

Warenhaus Joseph Werner,
Swidau, Za.

Verkäuferin

wird für ein Colonialwaren- u. Tropengeschäft gesucht.

Offeren unter A. B. 20 an **Rudolf Mose**, Leipzig, erh.

Tüchtige Verkäuferin

für Chocolaten-Boutique gesucht. Zu melden: Gremmendorfstr. 68.

Gebüte für Corset. Special-Gebüte junge Verkäuferin

welche auch Corsets nähen und reparieren kann.

zu meiden 12-4 Uhr

Heber, Görlitz, Schmiedest. 7, I.

Verkäuferinnen 1 aller Branchen plz.

u. Fernende. 10-12 Uhr.

A. Müller, Markt 17, Kr. B. II, Königgr.

Verkäuferin für Warenhäuser, b. Baer, Schmiedest. 11.

Vernende für Konfiserie

Gremmendorfstr. 68, I.

Die Wäsche, welches das Maschinen-

Räder versteht und zur Beschrif- tigung gekürt.

Anton Ch. Striedter,

Görlitz, Blumenstr. 14.

Verkäuferin f. Denimachord. ges. Besitz 10, III.

Tüchtige Verkäuferin

sollte gleich Buschbergstraße 14, III. Unt.

Großher. Bäck., 1. Stock, f. Denimachord. ges. 10, III.

1 Wäsche z. Weindorfshausen 1. Herren-

Confection gesucht Weißstraße 18, IV. Unt.

Wäsche für leichte Maschinenarbeit

werden gesucht Rossmarkt 12.

Blatt. Prättner ges. Bl. Steinkirchstr. 18, I.

Anstreger für kleine Schreibbüros

gr. Buchdruckerei, Druckerei, Königgr. 2.

Waschger. für kleine Steinbuden

und Volkering, Rendig, Brunnener. I.

Geübte Hesterinnen

für Waschen gesucht.

Vereinigte Dampf-Buchbindereien

Baumbach & Co., G. m. b. H.

Wäsche g. Falten ges. Königstr. 20, II.

Geucht f. 15. Juni ein tücht. Wäsche für Kinder und Haus, das Kochen kann, zu Waschen ohne Kinder (Bl. Haushaltung). Hospitalstrasse 30, I. Et. rechts.

Geucht zum 1. Juni 1. Wäsche u. Hausfrau, ebenen. Wäsche in best. Hauss. Säcke, die etwas nähen können, werden herzog. Haushalt nicht gesucht. M. Koch zu meist. Einzelstr. 3, I.

Ein tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, eins. Deutn. gesucht Wachholzstraße 14, II.

J. anst. Wäsche f. die Küche erlernen Osterheenplatz Nr. 1.

Kochlernende

findet gute Ausbildung im Restaurant Rossmarkt, Rossmarkt 17.

Hot.-Kümmerschule, auch Anfangs- geh., unter St. Brandt, Rossmarkt 32.

Gin gewandtes Stubenmädchen

f. ein Wäsche, w. die Wäsche bejagt, am 1. Janus genutzt Härtele. 13, I.

Geinige tücht. Stubenmädchen in gute bewarende Sachung. Güterstraße 16, I. r.

Zimmermädchen f. erste Badewanne sucht Baer, Gremmendorf. 11

Gei. zweit. bess. Stubenmädchen f. 1. Thell. 2. Stubenach. Tief. z. in all. Haushalt g. best. sein (auch zw. im Dienst). Wäsche, bob. mit 2 Mädchen, 12, 13, I. alt., waschen. Gei. mehr von 1/11 II. an Geschäftsstelle 2, I.

Arbeitsmädchen gesucht

Messerschmid & Falk, Weißstraße 80.

Unschuldige abgewandte junge Frau mit großer Schönheit gesucht 10. Worms, 2-3 Raum. „Nutriela“ Johannisthal 4/5.

Wirtschafterin für alleinstehende bess. Deutn. gesucht Haustypus 6, I. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht. Wäsche f. Küche u. Haushalt, 1. Unt.

Gei. tücht.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Gebäude der Straßenschützenfeste. Magny-Schützenhaus u. Kleinschützen-Schützenhaus.

Heute Freitag letztes

Gr. humoristisches Extra-Concert

von den beliebten u. außerordentlich interessanten Leipziger Quartett- u. Concert-Sängern
den Herren Eyle, Schmidt, Pastory, Plüttner, Hefele (australischer Damen-
sänger), Belzer, Eyle jr.

Täglich neues, decentes, doch hochhumorist. Programm.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 20 Uhr. Vorzugskarten gültig. Carl Trejahn.

Nächster Sonntag, den 15. Mai:

Zwei grosse Doppel-Concerte,

ausgeführt von den vereinigten Capellen des 11. Infanterie-Regts.

Nr. 139 aus Löbeln und des 18. Ulanen-Regiments.

Hôtel Schloss Drachenfels.

August Schöpfel.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Heute Freitag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr:

Grosses Günther-Coblenz-Concert.

Hierauf: „Elite-Ball“.

Eintritt 30 Kr. Tageskarte u. Vorzugskarte gültig. Eintritt 30 Kr.

Burgkeller.

Heute Freitag:

Familien-Concert.

Aufzug 8 Uhr.

Carl Steinrock.

Pologne

Restaurant A. Ritter. Restaurant A. Ritter.

Herrn und folgende Tage: Sachsenwald mit Friedrichshain

Rumänische Magnaten-Capelle unter Direction des Geiger-Königs Calita Edina.

Thüringer Burg,

19 Johannisplatz 19.

Täglich Concert der österr. Damencapelle Klank.

Eintritt 5 Frauen, 3 Herren. Eintritt 5 Frauen, 3 Herren.

Mittagstisch und Stammtisch und zweitwoch.

K. Laubhans.

Café Museum.

Herrn und folgende Tage Concert des Schleswig-Holsteinischen Damenkörpers, 6 Frauen u. 4 Herren.

Aufzug 6 Uhr. 3 neue Billards.

Concert-Etablissement „Grüner Baum“,

Rohring 1. — Fernsprech-Amt IV, 3661.

Täglich groß. Concert d. berühmten Damens-Künstler-Sextette „Amados“

6 Frauen, 1 Herr. H. Mätzschker.

Diamantschänke, Reichsstr. 8.

Täglich: Grosse Concerte.

Obstwein-Schänke Rötha.

Weitansichtlicher Ausflugsort in der nächsten Umgebung Leipzigs.
Ausschank der rühmlichsten Obstweine aus der

Freiherrn von Friesen'schen Kelterei.

Sehr herrliche Baumblüthe!

Hotel „Herzog Ernst“

liefert Ihnen zum Spargel-Essen

Heute Freitag, den 18. Mai, Abends 9 Uhr ganz exquisit.

Krebsuppe. Ein Blatt Spargel mit Brühe; Weißwurst, Weißwurst, Brot-Rindfleisch, Kraut, Salat oder Wiener Schnitzel & Port. 1,50 Kr. Hochzeitstisch Emil Müller.

Restaurant Stehfest,

an der Peterskirche.

Heute erstes Allerlei von nur jungem Gemüse, Krebsuppe und jungen Gänsebraten.

Salzburger Knödelbrot ist u. dient. Vereinsloge und Thüringer Mittagstisch. Hochzeitstisch Bertha zum Stehfest.

Nicolaistr. 6. ELEFANTEN-SCHÄNKE

Heute Freitag:

Ung. Goulasch mit bayerischen Knödeln.

Mr. Maxi-Bräu. Rastbier (hell u. dunkel). Bierbier (hell u. dunkel).

Präsentiert mit der ful. Südt. Staats-Medaille.

Kulmbacher Bierstube zum goldnen Hahn.

Thüringer Klöße.

Kulmbacher Bierbrau, best. F. Hornig.

Rennen zu Dresden.

Frühjahrs-Meeting 1898.

Gesammt-Preise M. 86,400.

Sonntag, den 15. Mai

Dienstag, den 17. Mai

Himmelfahrtstag, den 19. Mai

Fahrplan der Eisenbahnzüge nach Dresden 8²⁶ 8⁴⁵ 10² Uhr.

Alles Nähere siehe Anschlagsäulen!

Deutscher
Bier-
Siphon-Verlag.



Deutscher
Bier-
Siphon-Verlag.

Kunze's Garten.

Grimmaischer Steinweg 14. Johanniskirche 9.

Heute: Thüringer Klösse.

Morgen: Eßbein mit Sauerkraut.

Große meine fröhlichen Mittagstisch, Suppe, 1½ Portionen 80 Pf.

Hochselige Biere. Thüringer Mittagstisch.

Friedrich Müller.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstr. 18, Part. u. 1. Et. vorm. A. Kellitz. Petersstr. 18, Part. u. 1. Et.

Heute Jägerfleisch m. Nocken, Rehkeule mit Sahn-
frisch. Leberknödel m. Sauerkrab.

Aber abends Bierhalle, dunkeloff. C. Wiegner.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstraße 16.

Heute Schinken in Brodteig.

1. Kulmbacher und Böller zu 10 Kr. belegtes Brötchen 10 Kr.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glaseckenaden.

Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Arktik-Palast.

Heute Schinken in Brodteig.

1½. Mittagstisch, Suppe, 1½ Portionen 70 Pf.

Bachmann's Weinstuben,

Zeitungszeit 2, am Westplatz, früher Kleine Bleichergasse.

Ren vorgerichtet. Geöffnet bis 2 Uhr. Beste Bedienung.

Fischkosthalle,

Katharinenstr. 13/17.

Heute Grosser

Elite - Fisch - Tag.

Restaurant Nicolaitunnel.

Heute: Schlachtfest.

Früh: Weißbier. Mittag: Frische Blutz u. Zwetschkenwurst, Rippchen u. Bratwürste.

Sonntags: Eßbeine, Schweinskönnen, Topfbraten mit Kartoffelpüdding. Mittag-

isch im Abendmenü 1½, Suppe 20 Kr. von 6 bis 7 Gerichten vom Tisch. Tischkennet

für alle Thüringer. Riedel'sches Lagerbier und Weißbier Kulmbach vor be-

holteter Güte.

Th. Weyrich, Galanthis d. gr. Zinne, Ausstellung 1897.

Agstens Restaurant, Dresdner Str. 4.

Heute Schlachtfest.

Gosenschenke-Eutritzs.

Grosses Schweineschlachten.

Täglich frischen Stangenpüdding.

Georg Pfotenbauer.

F. Hempel's Restaurant, neben d. Hauptpost.

Heute Schlachtfest.

Gas-Villen 1. Aktien-Brauerei Villen 20 Kr.

Gebäude Kulmbach 20 Kr. Münchner Bier 15 Kr.

Elsterthal L.-Schleissig. Heute, sowie jeden Freitag Schlachtfest.

empf. C. Andreas. Zeit. K. III. 577.

Rigo

mit seinen schwarzbraunen

Kulmbacher Bierstüb'l,

Querstr. 1 Fernsprech-Amt I. 4649. Ecke Grimmaischer Steinweg.

Heute die berühmten Eisbeine.

Morgen: Thüringer Klösse.

Sonntag früh: Speckkuchen und Ragout für.

Gute Überabend: Schweinsknochen.

Eisbeine Eierbier best. Bierbier best. in 1½ Liter-Gläsern, empfiehlt Carl Hermann.

Prager's Bierstüb'l.

Erlanger Brauhof, Katharinenstraße 20.

Heute überabend Schweinskönnen, B. Bierbier.

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. Heute, sowie jeden Freitag Schweinskönnen.

Zeit 6 Jahren alleiniger Spezialauskunft von Henninger, Erlangen.

F. Nieder.

Eis

Frucht und Vanille

a Portion 20 Pf.

empfiehlt die Conditorei von

L. Tileben Nachf.,

Haustraße 17.

Vorher, gold. Klemme u. Goldene bis Weiß-

gold. 22. d. Ges. Belohnung das abzugeben.

Um Samstag-Sonntag hat u. Stadt verl.

ges. Belohn. ab. Dresden Eisenbahnstr. 11.

Deutscher Schriftsteller-Verband.

Landesverband Sachsen-Thüringen.

Heute Freitag, den 13. Mai 1898, Abend

1, 9 Uhr, groß. Ballroom in „Müller's

Hotel“ (Marktäckerberg 12).

Vorträge: „Der Deutschen und

seine Werke“ von Erwin Bauer;

„Neue Gedanken von Carl von Gutschow;

„Musikalische Darbietungen.“

Durch Mitglieder eingeladene Gäste, Damen

die Herren, höchst willkommen!

Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Übung im Saale der ersten

ein der Sappho: drei von vierzehn gegangenen griechischen Quellen; eines Theil eines geologischen Werkes, das der Zeit Philipp's II. und Alexander's des Großen entscheidet; *Güste* aus Homer, Thymides, Herodot, Sophocles, Platons „*Eratost.*“ und „*Met.*“, aus Isophe, Demosthenes und Virgil's *Aeneas*. Alle diese handschriftlichen, deren literarische und kritische Werte zweifellos sehr groß ist, werden von dem englischen Gelehrten Gorstall und damit mit gewisser Torgelt und Sicherheit bestimmt dargestellt.

In dem großen nationalen Werke der **Monumenta Germaniae Historica** ist die 1875 von Thedor Mommen übernommene Abteilung der Schriftsteller der Gezeit (sanctores antiquissimi) jetzt abgeschlossen. Sie umfaßt 18 Quadratbände; von dieser sind 12 Bände, Dardanus und die drei Bände der Chronika von Monheim abgelaufen, die übrigen unter seiner Leitung bearbeitet werden. Der berühmte Historiker zieht jedoch einen fulminierenden Schlussbericht, der ein bedeutsames Zeugnis für die geistige Freiheit des Spätmittelalterlichen ist. Für die Sonderung der fränkischen und langobardischen Geschichtslinien ist Prof. Dr. Lang in Berlin an die Seite des Herrn A. Müller getreten.

In Bregenz, der Hauptstadt Vorarlbergs, dem alten Brigantiam in Bündelkraien, welche lange Zeit der Standort einer römischen Besetzung gegen die Germania war, fand durch die jüngsten Ausgrabungen einige bemerkenswerte deutliche Überreste aus römischer Zeit zu Tage gefördert werden, über die die Kaiserzeitschreiber berichten. Nach Dr. Jense in den Mittheilungen der 1. C. General-Kommission berichtet. zunächst wurde ein im gleichmässig gelegten Umfange angelegtes, verhältnissmässig gut erhaltenes Grabdenkmal gefunden. Es war in der Weise angelegt, doch über dem inneren quadratischen Unterbau ein nach außen reichliches Denkmal erhob. Das Fundament trug fast überall noch die Decksteine — Steinmetzzeichen bis zur Höhe eines Brunneneimers — die aus Tonssteinmauerwerk bestehen und zu beiden Seiten mit weichen Anwurz befestigt waren; den Innernraum bedeckt ein Schieferboden. Ein zweites, ebenfalls nahezu quadratisches Bauwerk bildete die Umfassung des Grabmals und umgab dieses mit einem angemessenen Abstand. Hier wurde eine ungeahnte Menge aus dem ersten und zweiten Jahrhundert mit dem Bildwerk von Augen, Delphinananas, Gobrienus, sowie ein rechtzeitig hergestellter Delphinkopf, welchen mehr geschnitten haben als als Wasserspieler erhalten hat, gefunden. Ein weiterer interessanter Fund betrifft die Überreste eines helljapanischen Gebäudes, das mit seinem dichten gebundenen Stoff vergleichbar ist, und das aller Wahrscheinlichkeit nach die Statthalterei für die Reichspost gewesen ist. Hierzu gehört hauptsächlich die ungemein seltne Thonplatte mit ihrem leichten Verschluß und die große Kapazität der Räume, die sowohl als Aufbewahrungsort für Dinge von Werth als zur Unterhaltung der zur Bewachung aber zu den Nebeln und Unwettern Rannschaft dienten zu haben scheinen. Da jemals früher Zeit hat dieser Bau, wie sich mit Sicherheit erstellen lässt, fast durch eine Feuerbrunst zerstört. Ein ganzer Umkreis des Porticus bis in das Innere mehrerer Räume stehen sich die Grundstücke fort, und in einigen sinden sich Bruchstücke von geschwungenem Blei und Bronze. Ferner wurde bei den jüngsten Ausgrabungen ein Gebäude, das als Worrathshaus (thoracum) oder auch als Wirthalle gebaut haben möchte, neu entdeckt. Es lag unmittelbar an der Hirschstraße, hatte einen kleinen rechteckigen Aufgangssaal, und mit ihm war auch eine

einen überaus kleinen Sitzungssaal und mit ihm vor auch eine Diastolehöhung verbunden. Hier wurde ebenfalls ein Jagdhund-Münzen, und zwar solche mit dem Bildnis des Hermannus, Domitianus, Commodus gefunden. Endlich trat bei den Ausgrabungen noch ein Antez der gewaltigen Thermeanlage von Brigantia zu Tage, durch den dieser wichtige Complex jetzt abgeschlossen erscheint. Auch jener ganze Bau steht der Halle als Versammlungsort und Unterhaltungsplatz im Freien gebüttet zu haben.

— 11 —

Berlin. Die Kritik bildet ein Viehlegerbiet unterst neueren ausgesuchten Kunst. Bei der Gesinglichkeit des Materials und dem Reichtumhe der Motive, die Hörde und Form liefern, in diese Vorliebe sehr reizlich. Eine sehr helle Reihe von Künstlern führt in Deutschland und dem Auslande bereits mit keramischen Arbeiten beschäftigt, zeigt die vorzüchliche Ausbildung von modernen Kunstdisziplinen, die unter unermüdlichen Rücksichtnahmen veranlaßt hat. So finden wir die davorragenden Dogenarbeiten der Franzosen, von Rossetti, Dore, Verac, Rosenthal, Nelli und Guérin mit ihren glänzenden Arbeitn, oft durch Originalität der Erfindung und brillante Technik ausgezeichnet, aber im Prinzip sehr

Wirtschaftsgewerbliche Jahresausstellung im Deutschen Buchhändlerhause.

II

wachselnder Hammes bestehendlich Criminalcommissar Dr. Krüger erhalten haben und erklärte dann, daß dem gegenüber durch die Judenengesellschafts, Rückert's und Weisbach's seitgestellt sei, daß Beichte am 12. October vorigjähr überhaupt nicht, sondern erst in der 11. Stunde zu Wolfenbüttel gefordert sei. Wenn Meyer und Wolfenbüttel heute behaupten, daß er zwischen 7 und 8 Uhr bei Eichhorn gewesen sei, so ist dies als unglaublich anzusehen. Das vorlesende Gebläse hat Albrecht abgelegt, nach Wolfing hat Wolfenbüttel gegeißelt und auch sonst muß es so dargestellt werden, als ob er mit der Sache nichts hätte zu thun haben wollen. Die Begleichung, deren sich die Angeklagten schuldig gemacht haben, ist vielleicht, mindestens aber mit dem davor erwähnten begonnen worden. Das geht schon daraus hervor, daß sie unlautere Mittel (halbe Aussagen) angewendet haben. Weiter sieht aber noch der Herr Oberstaatsanwalt den Verdacht dahin erbracht, daß Wolfenbüttel und Meyer es unternommen haben, Rückert zum Weinberg zu verleiten. Sie Rückert befand nicht das geringste Interesse, sich mit Rückert der Gefahr auszusetzen, in das Justizbeamten zu kommen. Meyer habe selbst gestanden, daß er in der Reichspost zu Albrecht geklagt habe, er werde seine Aussage beilegen müssen. Die Angeklagten seien daher im vorlesenden Anlaufe der Haftzeit zu verurtheilen und gosse zu einer nachdrücklichen Strafe, da es sich um ein sehr schweres Verbrechen, das beginnungsartig war, handele. Wegen jell seines Güterbesitzes — so fahrt Herr Oberstaatsanwalt Hünigen — führe, wenn es besteht, vielleicht bestrafbarer Urteilssatz zwecklos hingehen soll, da schwer belastbare Zeugenaussagen in so freier Weise der Befreiung zu entziehen verucht zu haben.'

Der Beichtvater, Herr Rechtsanwalt Martin, war der Meinung, daß nach der subjektiven Seite der Thatbestand nicht voll bestrafenswert schiene, auch objektiv erschien es ihm zweifelhaft, ob der Weg, den die Angeklagten eingeschlagen hatten, geziert gewesen sei, dem Strafvollzug zu dienen. Wenn man zu einer Verurteilung gelangte, so stände dies nur auf Grund des Dolus eventualis jeh. Bei der Strafmaßnahmung sei aber daraus Rücksicht zu nehmen, daß das Haftjahr für die nach § 207 I des Reichskriminalstrafgesetzes zu strafende Begehung eines Jahr Verjährung sei und die Angeklagten beinahe sieben Monate in Untersuchungshaft bereits gesessen haben. Begegneten sie jetzt, so für zu unzähligen Mitteln gegen sie gehalten haben, auf der anderen Seite bei aber zu bestrafen, soß die Angeklagten fest an die Unschuld Baurits' geplagt und mindestens nicht von der Schuldfreiheit überzeugt waren. Sie haben aus einem fehlhaften Motive gehandelt und es sei dies nicht die schreckliche That, die sie verübt hätten. Von einer Verurteilung wegen Verleitungen zum Wehrdienst könnte nicht die Rede sein, denn es habe sich nur um eine Aufforderung der Polizei gehandelt, die nicht ehrlich erachtet werde. Herr Rechtsanwalt Martin begründete dann des Weiteren seinen Rechtsfunkpunkt bezüglich dieser zweiten, schwerwiegenden Schlußfrage und beantragte am Schlüsse seiner Ausführungen die Herabsetzung einer Strafmaßnahme. Sofort aber der Vorsitzende, in einer

Auch einer Engegung des Herrn Oberstaatsanwalt und einer Erwidnung des Angeklagten machten die Angeklagten vor dem ihnen zustehenden leichten Wort ausgiebigen Gebrauch. Der Gerichtshof ford nach längerer Beratung einstimmige Angeklagte für die Begüßungsrede einstimmig. Weißig und Wolfram auch der verdeckten Verleitung zur Ablehnung eines halben Eides (Verfahren nach § 160 des Strafprozeßgerichts). Es wurden verurtheilt: Weigt zu einem Jahr vier Monaten, Wolfram zu einem Jahr und Achtzig zu zehn Monaten Gefängnis, sowie zu je zweijährigen Überwachung, Rünnet zu sechs Monaten und Reitz zu fünf Monaten Gefängnis. Rünnet werden fünf Monate, das übrigen Angeklagten je vier Monate auf die erlaubte Untersuchungshaft in Aseringhausen gebracht. Ein Antrag des Angeklagten, Wolfram ebenfalls gegen cautious verhafsig auf der Haft zu entlassen, wurde vom Gerichtshof abgelehnt.

Gerichtsverhandlungen.

Gelehrten und Gelehrte.

G. Leipzig, 12. Mai. (Verhandlung gegen das Mitplatte im Baurich-Prozeß.) Was der unsanglichen Begegnung bei hervorhoben, daß nach den Angaben des Clemens von Wiedenheims er schmäler der Angeklagte Meyer ihm bei seinem Verhör in der kleinen Hörsaalergasse einen Brief an den Prozeßbeamten übergeben hat. Da in beweisen die Namen der Zeugen nicht genannt wurden, so ist Meyer, der die Name niemanden hatte, darüber vernehmen worden. Dieser bestätigte nur behauptet, daß er am 12. Oktober von 4 bis 8 Uhr mit Baurich zusammengekommen sei, jendere auch Rößling, der als Zeugen erschienen und Zeit als Zeugen angegeben. Rößling, der am 12. Oktober im Polizeigehörnigkloß war, wurde sofort verhört und bestätigte die Angaben Meyers, ebenso Rößling, auf dem das Polizei bereits durch den Vorschriftenbeamten aufmerksam gemacht worden war. Nach Rößling habe die unbekannte Angeklagte und er als man ihm vorhielt, daß vielleicht ja der Verdacht Baurich's widerstehen, bequemte er sich, einzugesteht, daß er an Veranlassung der Witwengeschenke Wolfram, denen er die Unwahrheit gefügt habe. Nach Rößling erklärte er weiter, daß er von der ganzen Sache nichts wisse. Nach Befragungen des Herrn Kriminalbeamten Dr. Krüger ist Wolfram bereits bei seiner ersten Begegnung Baurich mit einem ehemaligen Menschen geschildert, der keine Fliege tödten könne, die Begegnung des Angeklagten Wolfram, daß er durch Neuerungsweise Mitleid erst zu diesen Gedanken gelangt sei, erhebt dabei die Anklage. Der Auskunftsbericht, der den Brief an den Prozeßbeamten gezeichnet hat, erhebt, daß er durch Meyer hierzu veranlaßt worden sei. Es ist damals im Wolframschen Kaffeehaus darüber gesprochen worden, daß viele Blätter an die Begegnung des 12. October gehangen haben wollten. Meyer habe ihm einen Brief dictiert und dann unterschrieben, nach einem Salut hinge- schußt. In dem Briefe sind die Namen der Zeugen nicht genannt. Es steht darin ein Seittel aus dem Notizbuch Meyers vorhanden, auf dem die Namen von neun Zeugen angegeben sind. Diese sind jedoch mehrheitlich bis auf den einen Kassenbeamten nicht mit

Von den Rekognitionzeugen aus dem Bürich-Dreieck war nur die Postdrachtmalerin Kochi vernommen. Diese ist bestätigt, daß sie am 12. Oktober kurz vor sieben Uhr des Bürich in die Gotteshäuserstrasse in einem Büdertischen, in dem er angeblich einen Betrieb habe, von Weingarten und Wohlcamer besucht habe. Von Weingarten war weiterhin die Bekundung überliefert, daß Frau Wohlcamer sie bei ihrer Abholung in jener Zeit noch sehr traurig und betrübt habe, aber nicht habe beruhigen wollen. Sie habe sich im Gezwitsch der Vögel und im Gras gelöst, sie würde sich eines Weinlaufs schuldig machen, wenn sie behaupten wolle, daß sie Bürich in die Gotteshäuserstrasse in jener Zeit sei ja Bürich in ihrer (der Wohlcamer) Rassemitte best gewesen. Ob die Wohlcamer von der Aussage der Frau Kochi nichts erfahren habe, kann bestimmtlich bleiben. Thatloch ist, daß die Wohlcamer heute vorfragt, von ihrem Sohn, das Jaquish verheirathet war, Bürich zu machen. Auf Antrag des Bürich verheirathet war auch der gegenwärtig in Wolfshausen seine Stellvertretende Bürich Weis, welches er in ihm gegen die gefürchteten Personen befindet, in der Hoffnung, daß er ihn erfliegen läßt. daß er Wohlcamer

stanten, in der Sonntagszeit eingesogen war, erinnere, dass er zwischen 1890 und 1894 keine und im Zeitraum 1897 und seit 1901 eine Oberherrschaft bei Wolfran verkehrt habe. Im Weiteren bekräftigte er, dass er unzählig und nur durch die längeren Rücksichten verhindert worden sei, gegen den er Strafantrag stellen wollte, was würde ihm aber vom Vorsitzenden des Gerichtshofes eingehalten, ob man sich irgendwie nicht mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen habe. Auf eine Nachfrage von der Verteidigung gestandet, dass er die Befreiung im offiziellen Untersuchungsbericht verzichtet und dann eine fiktive Rücksichtspause gemacht.

Rath der Staatsanwalt wurden die von Meyer und Wolfran geladenen Feststellungsschriften abgezählt, welche aber etwas Weitläufiges nicht auszulagern vermochten. Auf Verhöhl des Herrn Oberstabsanwalts bestätigte Herr Criminaloberwachtmeister Hammer, dass Kühnert auf die Karte gebrängt und ihm zugesetzt habe: „So ich habe Sie belogen, es ist mir aber so eingeredet werden!“ Rüttling verneinte, dass er den Titel, auf welchem die Namen der neuen Beauftragten, geschriften habe, auch Wolfran's Namen habe er mit aufgeschrieben, ohne Wolfran behendher darum zu fragen.

Herr Oberstaatsanwalt Oberstaatsrat Hüngsperg rief in seine Abdecker zunächst darum hin, dass bereits zwei Tage nach der Entfernung Büttner's das von Paul Meyer unterschriebenes Schreiben an Wolfran eingesangen sei, in welchem bekannt wurde, dass Büttner zur Zeit des Mordes in dem Wolfran'schen Atelier gewesen sei, wie er (Paul Meyer) und noch viele andere bezeugten. Der Herr Oberstaatsanwalt rezipitierte dann die Befreiung Büttner's und Rüttling's, die diese vor dem Ober

hinterer Hammel bedeutendlich Criminalcommissar Dr. Krüger
seit haben und erklärte dann, daß das gegenüber durch die
jungen Hößling's, Rückert's und Beuricht's gefährdet sei, daß
diese am 12. October nachher überkant nicht jadet erfüllt

| Zeit der Beobachtung. | Barom. pro 100 Millimeter | Thermo- meter Cela.-Gr. | relative Feuchtig. % | Wind- richtung u. Stärke | Witterungs- Anzeichen |
|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 11. Mai Ab. 8 U. | 734,6 | + 12,7 | 79 | 8 | 4 trübe |
| 12. Mai M. 8 - | 730,7 | + 10,9 | 68 | SW | 4 trübe |
| - Nm. 2 - | 736,7 | + 13,1 | 62 | SSW | 4 trübe |

Meteorologische Beobachtungen

| Zeit der Beobachtung. | Karten- grad. auf Millimeter | Tempera- tur in Grad-C. | Relative Feuchtig. % | Wind- richtung u. Stärke | Himmels- Anzeige |
|----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|----------------------------|--------------------------------|---------------------|
| 11. Mai Ab. 8 U. | 734,6 | +19,7 | 79 | 8 | 4 trübe |
| 12. Mai M. 8 - | 730,7 | +10,9 | 68 | SW | 4 trübe |
| - Nm. 2 - | 736,7 | +13,1 | 62 | SSW | 4 trübe |
| Maximum der Temperatur = + 19,7. | | | Minimum = + 8°,4. | | |
| Höhe des Niederschlagses 0,9 mm. | | | | | |

Metterherom

WELTWEITEN
der K. S. Meteorologischen Institute

| Witterungsverlauf in Sachsen am 11. Mai 1898: | | | | |
|---|--------------------------------------|---|--------------|------------|
| Fiktions-Name | Besonder heit der Witterung | Richtung und Stärke des Windes | Wetter | Temperatur |
| Bohl . . . | 736 | OZO frisch | heiter | + 6 |
| Haparanda . . | 742 | SO leicht | Regen | + 4 |
| Stockholms . . | 732 | N stief | wolkig | + 6 |
| Kopenhagen . . | 734 | S Sturm | bedeckt | + 7 |
| Kopenhagen . . | 739 | WSW mäßig | bedeckt | + 8 |
| Helsing . . | 743 | SSW mäßig | bedeckt | + 9 |
| Swinemünde . . | 744 | SW frisch | halb bedeckt | + 11 |
| Skagen . . . | 732 | W stief | halb bedeckt | + 7 |
| Sylt . . . | 740 | WNW stark | halb bedeckt | + 7 |
| Hamburg . . . | 743 | SW frisch | Regen | + 8 |
| Helder . . . | 743 | WNW leicht | bedeckt | + 8 |
| Überbohm . . | 743 | W mäßig | wolkig | + 11 |
| Münster . . . | — | — | — | — |
| Berlin . . . | 746 | SW mäßig | halb bedeckt | + 11 |
| Kassel-Göttingen . . | 748 | NW mäßig | bedeckt | + 9 |
| Bamberg . . . | 749 | SW leicht | bedeckt | + 7 |
| Mühlhausen i. Th. | 751 | SW mäßig | Regen | + 7 |
| München . . . | 753 | W schwach | Regen | + 6 |
| Chesterfield . . | 748 | SW leicht | bedeckt | + 8 |
| Wien . . . | 748 | still | bedeckt | + 13 |
| Prag . . . | 748 | SSW frisch | bedeckt | + 11 |
| Krakau . . . | 749 | SW leicht | bedeckt | + 16 |
| Lemberg . . . | 754 | W leicht | wolkig | + 20 |
| Petersburg . . | 751 | SSO schwach | heiter | + 10 |
| Hermannstadt . . | 756 | W leicht | wolkig | + 13 |
| Triest . . . | 745 | OZO leicht | bedeckt | + 17 |
| Clermont . . . | 751 | WSW leicht | Regen | + 8 |
| Paris . . . | 747 | S schwach | wolkig | + 10 |
| Cork . . . | 751 | N frisch | halb bedeckt | + 9 |
| Aberdeen . . . | 743 | SW stark | halb bedeckt | + 6 |

| Witterungsverlauf in Sachsen am 11. Mai 1951 | | | | | |
|--|------------|------------|--------|-----------------|-------------------|
| Station | Seeh. m | Temperatur | | Wind | Nieder- schlag |
| | | Mittel | Minim. | | |
| Leipzig | 100 | 15,5 | 13,5 | Nordost 10 m | + |

| | | | | | | | |
|------------|-----|-------|---|-----|-----|---|-----|
| Dresden | 115 | +11,2 | + | 4,5 | WNW | 3 | 1,8 |
| Leipzig | 117 | +12,0 | + | 4,5 | SSW | 4 | 0,5 |
| Colditz | 175 | +11,8 | + | 4,8 | SSW | 5 | 2,8 |
| Bautzen | 211 | +10,7 | + | 4,4 | S | 3 | 0,5 |
| Zittau | 268 | + 9,8 | + | 2,5 | WNW | 3 | 1,8 |
| Chemnitz | 310 | +11,2 | + | 5,6 | WSW | 6 | 1,5 |
| Freiberg | 398 | +10,2 | + | 5,1 | WSW | 4 | 2,4 |
| Schneeberg | 435 | +10,9 | + | 4,6 | W | 4 | 1,2 |

| | | | | | | |
|---------------|------|-------|-------|-----|---|-----|
| Schneekopf | 430 | +10,9 | + 4,0 | W | 4 | 1,7 |
| Altenberg | 751 | + 7,1 | + 1,6 | WSW | 5 | 2,5 |
| Hettenschädel | 773 | + 7,8 | + 2,8 | SSW | 4 | 3,7 |
| Fichtelberg | 1215 | + 2,3 | + 0,4 | SSW | 7 | 2,1 |

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)
Auch am 11. Mai verließ die Witterung bei frischem W-Wind noch meist trüb und unter zeitweisen Niederschlägen. Die Tagestemperaturen stellten sich im Durchschnitt ca. 2° höher als die vorangegangenen, die nächtlichen Minima waren noch um weitere 2-3° zurückgegangen.
Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:
Mit nahezu 730 mm erreicht der Luftdruck sein Minimum an der mittleren norwegischen Küste und ruft noch immer in weitem Umkreis bei stürmischen NW- bis SW-Winden trübe, regnerische Witterungsformen hervor. Über 750 mm beträgt der Barometerstand

Witterung hervor. Über 700 mm beträgt der Barometerstand nur auf Irland, in einem schmalen tangentialen Streifen, welcher sich von Südfrankreich nach Südeast-England erstreckt, und im NO. und SO., sein Maximum an letzterer Stelle mit 757 mm aufweisend. Nach S zu scheint eine erneute Absenkung des selben einsetzen (Trest 745 mm). Bei dieser unregelmäßigen Durchschreitung ist aberwohl meist Ansicht und heldige Beobachtung.

**Aus dem Witterungsbericht
von der Seewarte zu Hamburg.**

| Vom 11. Mai 1898. Morgens 8 Uhr. | | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|--|--------------|-------------|
| Stationen-Name | Lufttemperatur auf 1000 Metern. | Richtung und Stärke des Windes. | Wetter. | Temperatur. |
| Heimstett | 743 | NW mäßig | bedeckt | + 9 |
| Christiansand | 742 | OSO leicht | bedeckt | + 6 |
| Mexikan | — | — | — | — |
| Neufahrwasser | 750 | SW frisch | halb bedeckt | + 9 |
| Kazanrus | 764 | SW stoff | bedeckt | + 14 |
| Wismudem | 752 | SW leicht | Regen | + 11 |
| Bredau | 754 | SSW schwach | wolkig | + 9 |
| Nizza | 757 | still | halb bedeckt | + 14 |

(Morgen-Ausgabe.)

Nr. 239.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Greif.

13. Mai 1898.

Wie für dieses Thell bestimmte Gebühren sind zu richten an den verantwortlichen Behörden C. C. Raue in Leipzig. — Sprachzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nach.

Telegramme.

* Berlin, 12. Mai. Der Bundesrat überwies in seiner heutigen Sitzung die Verlosung, betreffend die Ausprägung von Franken, die weitere Umprägung des älteren Ausgabengesetzes und die Reichsfürst des Bundesstaates zu dem Kaiser eines Reichs für Groß-Deutschland, bereitend die Kapitalanstreuer, den gewünschten Maßnahmen.

* Berlin, 12. Mai. Die Subskription auf 3.000.000 M. Reichen der Habsburgischen Güterwerke, Aktien-Gesellschaft, in wegen wichtiger Überholzung logistisch nach Erfüllung geschlossen wurde.

* Berlin, 12. Mai. Kommerzienrat P. J. Stahlberg, Begründer und Inhaber der Spedition Paul Julius Stahlberg, gestorben. Gestern Abend gekrönt.

* Berlin, 12. Mai. "Die Welt," erichtet Wörter über die Berliner Gewerbeausstellung vom 10. Mai. Dasselbe beansprucht ein reichliches Werk eines Ausbaus von 125 M. pro Zone. Man sieht jedoch mit Mühe aus, ob die in der letzten Zeit vorhandenen viel niedrigeren Preise es für richtig erscheinen würden über 120 M. hinauszugehen. Zu mehreren Werken nicht vorsteuern kann, so würde eine endgültige Verhöhung auf eine neue Verhandlung verschoben.

W. Rottow am Dom, 12. Mai. (Berlin-Telegramm.) Auf dem hohen Getreidemarkt herrschte eine aufgeruhte Stimmung und hohe Preise hervor. Die zu Weizen mit der Wolga und per Bahn aus Siberien eintreffenden Frachten werden schnell umgesetzt. Die hiesigen Gewände sind jetzt gänzlich geradelt. Ausländische Kaufleute lassen aus zum Teil erstaunt werden, ob es an Ware mangelt. Die Preissteigerung im Westen ist leicht. Weiß beträgt für Weizen 1 Rubel 40 Kopek, für Roggen 30 Kopek pro Kilo.

* Hofmann, 12. Mai. (Berliner Bureau.) Die Regierung wird vornehmlich eine auswärtige Anteile von 15 Millionen Pfund Sterling aufnehmen, um einheimischen Anteilen folgen zu lassen.

Die hohen Getreidepreise.

Seit dem Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges ist eine wahre Steigerung der Preise des Brots getreide, besonders bei Weizen, erfolgt. Am Dienstag war in Berlin der Comptoir Weizen 13 M., und der Comptoir Roggen 9 M. gestiegen, während von den großen Getreideanstalten, besonders aus den Vereinigten Staaten, noch beträchtlich höhere Preise gemeldet wurden.

Wie man sieht, ist Weizen ganz unverhältnismäßig teurer als Roggen; in dieser Beziehung unterscheidet sich die gegenwärtige Thierung wesentlich von der des Rohstoffmarktes von 1891. Damals war der Preis des Roggens, bei einer Dauer lang 12 M., Damals war der Preis des Weizens gleichzeitig auch höher, jedoch nicht so sehr wie der des Roggens.

Es begreift sich, daß die lebhafte Erhöhung der Preise des Getreidebrotes wichtige Auswirkungen hervorruft hat, wie gleichermaßen aber die Nachfrage darunter fällt, doch die Lage ist nun gespannt, aber nicht deutscherligig, da wenigstens nicht für Deutschland, der heutige Markt immens über aufgeladen ist als die der meisten anderen Länder. In Deutschland ist nun allerdings während der letzten fünf Jahre deutlich in den Säcken der Verbrauch von Weizen fast genauso, was zur Folge hat, daß seitdem mehr Weizen als Roggen eingeführt worden ist, während bis zum Jahre 1891 das umgekehrte Verhältnis bestanden hatte, immerhin kann bei der Weitheit der Bedürfnisse von einer Verbesserung des Roggenmarktes durch das Weizenangebot nicht die Sache sein. Das dienten Gewände werden die breiten Säcken der Bedürfnisse auch die gegenwärtige Weizenerhöhung weniger hart betreffen als in anderen Ländern, wo das Weizenprodukt Hauptnahrungsmittel ist. In Deutschland werden jährliche Haushaltungen in der Regel hin, der Weizenerhöhung als zu einem gewissen Grade dadurch aus dem Wege zu gehen, daß die Verarbeitung von Weizengrundstücken und sofern wie Roggenbrot verbraucht wird. Wie die Sache ist der hohe Weizengroßhandel verhindert eine Heimzehrung, da sie die ihnen erwachende Weizengroßhandel nicht selbst in seinem Umfang auf ihre Kunden abstimmen kann, es liegt aber nah, die Weizenerhöhung durch Herabsetzung des Weizengroßhandels zu begrenzen.

Nach dem Richtung hier sind, wie man sich erinnert, in den Jahren 1891 und 1892 umfassende Versuche gemacht werden, die nur höchst keinen nachhaltigen Erfolg erzielt haben, weil die damalige Erhöhung des Roggens und Weizens nur von kurzer Dauer war. Denngleich wie man hoffen zu können glaubt, daß auch in die Sache der jetzigen Thierung nicht freier Preis wieder eine normale Verhältnis treten wird, so werden doch wirtschaftliche Interessen darauf hin, daß es zweckmäßig wäre, wenn man sich in Deutschland darauf einzustellen, unter Umständen das Gesetz gefunden wie nachhaltige Maßnahmen zur Verhinderung heranzuziehen. Wie sollte mein, daß diejenigen Säcken der Bedürfnisse, welche mit Schriften und anderem minderwertigen Weizengrundstücken, die weitaus nicht von langer Dauer sein werden, eine abnormale Höhe erreicht. Im Verhältnis zu den anderen Getreidesorten wird der Weizenpreis nicht jenseits der Weizenerhöhung der Sache erreichbar, das entsteht die Sache des anderen Getreidearten der Hoffnung, daß Weizenerhöhung oder durch Zugang des Weizengroßhandels ein Ausgleich erfolgt. Wahrscheinlich wird der letztere Fall eintreten, da jetzt in allen Ländern die nutzbar gewordenen Weizengrundstücke aus verschiedensten Gründen, die sie bisher noch niemals Roggen nach Deutschland geliefert hatten, beträchtliche Mengenmenge nach Deutschland gegeben hat, so wird jetzt der obere Weizengroßhandel, das heißt Weizenerhöhung geboten werden. Es auch bestimmt, daß man nicht in Italien und Spanien umfassende Verhandlungen zur Stützung des Weizengroßhandels durch Ausweitung des Weizengroßhandels getrieben hat. Der Weizengroßhandel ist noch nicht möglich sein dürfte, die Weizenerhöhung durch Herabsetzung des Weizengroßhandels zu begrenzen.

Nach dem Richtung hier sind, wie man sich erinnert, in den Jahren 1891 und 1892 umfassende Versuche gemacht werden, die nur höchst keinen nachhaltigen Erfolg erzielt haben, weil die damalige Erhöhung des Roggens und Weizens nur von kurzer Dauer war. Denngleich wie man hoffen zu können glaubt, daß auch in die Sache der jetzigen Thierung nicht freier Preis wieder eine normale Verhältnis treten wird, so werden doch wirtschaftliche Interessen darauf hin, daß es zweckmäßig wäre, wenn man sich in Deutschland darauf einzustellen, unter Umständen das Gesetz gefunden wie nachhaltige Maßnahmen zur Verhinderung heranzuziehen. Wie sollte mein, daß diejenigen Säcken der Bedürfnisse, welche mit Schriften und anderem minderwertigen Weizengrundstücken, die weitaus nicht von langer Dauer sein werden, eine abnormale Höhe erreicht. Im Verhältnis zu den anderen Getreidesorten wird der Weizenpreis nicht jenseits der Weizenerhöhung der Sache erreichbar, das entsteht die Sache des anderen Getreidearten der Hoffnung, daß Weizenerhöhung oder durch Zugang des Weizengroßhandels ein Ausgleich erfolgt. Wahrscheinlich wird der letztere Fall eintreten, da jetzt in allen Ländern die nutzbar gewordenen Weizengrundstücke aus verschiedensten Gründen, die sie bisher noch niemals Roggen nach Deutschland geliefert hatten, beträchtliche Mengenmenge nach Deutschland gegeben hat, so wird jetzt der obere Weizengroßhandel, das heißt Weizenerhöhung geboten werden. Es auch bestimmt, daß man nicht in Italien und Spanien umfassende Verhandlungen zur Stützung des Weizengroßhandels durch Ausweitung des Weizengroßhandels getrieben hat. Der Weizengroßhandel ist noch nicht möglich sein dürfte, die Weizenerhöhung durch Herabsetzung des Weizengroßhandels zu begrenzen.

Wie losst uns übrigens, wenn wir die Thierung für Deutschland noch nicht als unverhältnismäßig ansehen, auch noch von anderen Gründen leiten. Der Weizengroßhandel ist durch spezielle Reichenherrschaften und andere wirtschaftliche Umstände, die weitaus nicht von langer Dauer sein werden, eine abnormale Höhe erreicht. Im Verhältnis zu den anderen Getreidesorten wird der Weizenpreis nicht ausserdem, das entsteht die Sache des anderen Getreidearten der Hoffnung, daß Weizenerhöhung oder durch Zugang des Weizengroßhandels ein Ausgleich erfolgt. Wahrscheinlich wird der letztere Fall eintreten, da jetzt in allen Ländern die nutzbar gewordenen Weizengrundstücke aus verschiedensten Gründen, die sie bisher noch niemals Roggen nach Deutschland geliefert hatten, beträchtliche Mengenmenge nach Deutschland gegeben hat, so wird jetzt der obere Weizengroßhandel, das heißt Weizenerhöhung geboten werden. Es auch bestimmt, daß man nicht in Italien und Spanien umfassende Verhandlungen zur Stützung des Weizengroßhandels durch Ausweitung des Weizengroßhandels getrieben hat. Der Weizengroßhandel ist noch nicht möglich sein dürfte, die Weizenerhöhung durch Herabsetzung des Weizengroßhandels zu begrenzen.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Die technischen Erfahrungen mit den Getreidepreisen geben in wichtiger Beziehung eine hellsame Lehre. Sie lassen u. s. erkennen, daß die billigen Exportstaaten, welche die deutschen Handelsstaaten bewegen haben, große Getreideexporte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen ins Ausland zu schaffen, in diesem Jahr ein Danoergeschäft für die deutsche Handelswirtschaft gewinnt und die kleinen Gewinne auch, doch es durchaus zu schaffen und Speicher sicherlich auch in den Gewerbeanstalten, welche im letzten Jahre beträchtlich zunehmen haben, öffnen sich, sobald sie übersehen lädt, daß die nächsthöhere Sache nicht ausfüllen wird.

Großbahnen des Reichs regulieren will und wenn die Siedlung fort; ich darf nicht ein Schiff, wenn der Hafen mit so „unreinigen“ Einwohnern das Richtige treffen würde. Die nächsten Dörfer bis zum Ende der erledigten Brembaurie für die neue Erde werden an die Geschäftlichkeit der Handelsleitung große Hoffnungen heften.

— **Rheinländerliche Post.** In der in Biberbach abgehaltenen General-Sitzung wurde die Weisheit für 1897/98 auf 9% bestimmt. Der erwünschte Gesamtbetrag beläuft sich auf 4 468 205 fl. (4 400 455) und betrifft aus 4 280 259 fl. Bösen, 1 560 501 fl. auf Belohnungen, 304 896 fl. von Wertheimern und 129 626 fl. auf lauernde Sichtung, 175 904 fl. (180 455) und für Beauftragte vereinbart. Von dem 3 398 443 fl. betroffenen Betriebsumfang kommt 1 588 262 fl. (1 391 194) an die materielle Regierung und 1 900 000 fl. (1 800 000) an die Finanzseite. Die Kostenabrechnung betrug 203 454 000 fl. und die Weitbedeutung befindet sich 33 147 000 fl. Gold und 83 328 000 fl. Silbergeld.

Randwirtschaftliches.

II. Aus dem Vogtland. Nachdem seit einiger Zeit die West- und Flussseile im Vogtland gänzlich erledigt waren, ist dieses seit einigen Tagen in Niederwitz (Königsberg) und in Überlosau bei Hof auf neue wieder aufgetreten.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Baudirektorat.

Am 10. Mai eingetroffen: Das Büro Nico Biesenzweig, Berlin, Roth & Wiedel in Leipzig-Hindelab ist dem Herrn Joseph Alois Herzer in Leipzig übergebenen ist. — Die Übergabe der Büro-Säcke und Druckereien-Habef, Bellmer & Co. in Leipzig-Blaugrund — ist der Königlichen Hofkasse als Gedenkbar betreffend. Die Vermögensverhältnisse der Firma Nico Biesenzweig sind der Materialien-Regierung und 1 900 000 fl. (1 800 000) an die Finanzseite. Die Kostenabrechnung betrug 203 454 000 fl. und die Weitbedeutung befindet sich 33 147 000 fl. Gold und 83 328 000 fl. Silbergeld.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Hamburg. 12. Mai. Die „D. V. C.“ meldet: In Managua auf Puerto Rico hat die Import- und Exportfirma Schulz & Co. und in San Juan die Puerto Rico de Man. A. Kautschukspur und ihre Subsidiären eingeschafft. Bei letzterer sind Hamburger und ihrer Händler ebenfalls beteiligt. Die Vermögensverhältnisse dieser beiden als Gedenkbar betreffenden Unternehmen sind der Materialien-Regierung eine sehr erstaunliche Summe durch den Betrieb zu einem Vertrag gemacht.

Berloßungen.

Leipziger Stadtkonkurrenz. Das Räumerverzeichniß der 12. Mai aufgestellte Kosten der Jahre 1895 (Theater-Kaufleute, 1876, 1884 und 1887 (Serie II) befindet sich unter den amtlichen Kostenabrechnungen. — Die Rückzahlung erfolgt vom 31. Dezember 1898 ab.

Leipziger Kaufmannskreis. Das Räumerverzeichniß der am 5. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten vom 18. Mai 1889 befindet sich unter den Kosten auf S. 374.

Südliche Holzgarantie vom. Titel & Krüger. Das Räumerverzeichniß der am 12. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten, bei der Leipziger Hand, bei den Herren Beder & Co. und bei Herrn G. C. Kaut hier.

Leipziger Börse am 12. Mai.

Waren einer prägnant auftretenden allgemeinen Qualität der Börse liegt sich heute nicht richten. Das Resultat des Tages zeigt wiederum ein nur mäßiges und doch die Entwicklung einer definitiven Tendenz nicht zu. Die Kaufmarktführung war diese erheblich und die Glutnoten waren jetzt von geringerer Bedeutung.

Die Käufe & Verkäufe wurden nominell in 3/4 Prozent. Gezeigt ist zu einem niedrigeren Kaufpreise umgesetzt. Einiger Handel rätte sich auch in Südlicher Kreise (— 10 fl.) kontinuierlich höheren Preisen und Gewinnraten, von denen Spez. 10 fl. preist, und die Preisabschläge eingehalten. Bei letzterer ist die Vermögensverhältnisse dieser beiden als Gedenkbar bedeutend, in Spannung eines sehr erstaunlichen Summen durchsetzt, in Spannung eines 500 000 fl. jess. Es werden Versuche zu einem Vertrag gemacht.

Verkäufungen.

Leipziger Stadtwerke. Das Räumerverzeichniß der 12. Mai aufgestellte Kosten der Jahre 1895 (Theater-Kaufleute, 1876, 1884 und 1887 (Serie II) befindet sich unter den amtlichen Kostenabrechnungen. — Die Rückzahlung erfolgt vom 31. Dezember 1898 ab.

Leipziger Schulversicherungen. Das Räumerverzeichniß der am 5. Mai aufgestellten Schulversicherungen vom 18. Mai 1889 befindet sich unter den Kosten auf S. 374.

Südliche Holzgarantie vom. Titel & Krüger. Das Räumerverzeichniß der am 12. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten, bei der Leipziger Hand, bei den Herren Beder & Co. und bei Herrn G. C. Kaut hier.

Leipziger Börse am 12. Mai.

Waren einer prägnant auftretenden allgemeinen Qualität der Börse liegt sich heute nicht richten. Das Resultat des Tages zeigt wiederum ein nur mäßiges und doch die Entwicklung einer definitiven Tendenz nicht zu. Die Kaufmarktführung war diese erheblich und die Glutnoten waren jetzt von geringerer Bedeutung.

Die Käufe & Verkäufe wurden nominell in 3/4 Prozent. Gezeigt ist zu einem niedrigeren Kaufpreise umgesetzt. Einiger Handel rätte sich auch in Südlicher Kreise (— 10 fl.) kontinuierlich höheren Preisen und Gewinnraten, von denen Spez. 10 fl. preist, und die Preisabschläge eingehalten. Bei letzterer ist die Vermögensverhältnisse dieser beiden als Gedenkbar bedeutend, in Spannung eines sehr erstaunlichen Summen durchsetzt, in Spannung eines 500 000 fl. jess. Es werden Versuche zu einem Vertrag gemacht.

Verkäufungen.

Leipziger Stadtwerke. Das Räumerverzeichniß der 12. Mai aufgestellte Kosten der Jahre 1895 (Theater-Kaufleute, 1876, 1884 und 1887 (Serie II) befindet sich unter den amtlichen Kostenabrechnungen. — Die Rückzahlung erfolgt vom 31. Dezember 1898 ab.

Leipziger Kaufmannskreis. Das Räumerverzeichniß der am 5. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten vom 18. Mai 1889 befindet sich unter den Kosten auf S. 374.

Südliche Holzgarantie vom. Titel & Krüger. Das Räumerverzeichniß der am 12. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten, bei der Leipziger Hand, bei den Herren Beder & Co. und bei Herrn G. C. Kaut hier.

Leipziger Börse am 12. Mai.

Waren einer prägnant auftretenden allgemeinen Qualität der Börse liegt sich heute nicht richten. Das Resultat des Tages zeigt wiederum ein nur mäßiges und doch die Entwicklung einer definitiven Tendenz nicht zu. Die Kaufmarktführung war diese erheblich und die Glutnoten waren jetzt von geringerer Bedeutung.

Die Käufe & Verkäufe wurden nominell in 3/4 Prozent. Gezeigt ist zu einem niedrigeren Kaufpreise umgesetzt. Einiger Handel rätte sich auch in Südlicher Kreise (— 10 fl.) kontinuierlich höheren Preisen und Gewinnraten, von denen Spez. 10 fl. preist, und die Preisabschläge eingehalten. Bei letzterer ist die Vermögensverhältnisse dieser beiden als Gedenkbar bedeutend, in Spannung eines sehr erstaunlichen Summen durchsetzt, in Spannung eines 500 000 fl. jess. Es werden Versuche zu einem Vertrag gemacht.

Verkäufungen.

Leipziger Stadtwerke. Das Räumerverzeichniß der 12. Mai aufgestellte Kosten der Jahre 1895 (Theater-Kaufleute, 1876, 1884 und 1887 (Serie II) befindet sich unter den amtlichen Kostenabrechnungen. — Die Rückzahlung erfolgt vom 31. Dezember 1898 ab.

Südliche Holzgarantie vom. Titel & Krüger. Das Räumerverzeichniß der am 5. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten vom 18. Mai 1889 befindet sich unter den Kosten auf S. 374.

Südliche Holzgarantie vom. Titel & Krüger. Das Räumerverzeichniß der am 12. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten, bei der Leipziger Hand, bei den Herren Beder & Co. und bei Herrn G. C. Kaut hier.

Leipziger Börse am 12. Mai.

Waren einer prägnant auftretenden allgemeinen Qualität der Börse liegt sich heute nicht richten. Das Resultat des Tages zeigt wiederum ein nur mäßiges und doch die Entwicklung einer definitiven Tendenz nicht zu. Die Kaufmarktführung war diese erheblich und die Glutnoten waren jetzt von geringerer Bedeutung.

Die Käufe & Verkäufe wurden nominell in 3/4 Prozent. Gezeigt ist zu einem niedrigeren Kaufpreise umgesetzt. Einiger Handel rätte sich auch in Südlicher Kreise (— 10 fl.) kontinuierlich höheren Preisen und Gewinnraten, von denen Spez. 10 fl. preist, und die Preisabschläge eingehalten. Bei letzterer ist die Vermögensverhältnisse dieser beiden als Gedenkbar bedeutend, in Spannung eines sehr erstaunlichen Summen durchsetzt, in Spannung eines 500 000 fl. jess. Es werden Versuche zu einem Vertrag gemacht.

Verkäufungen.

Leipziger Stadtwerke. Das Räumerverzeichniß der 12. Mai aufgestellte Kosten der Jahre 1895 (Theater-Kaufleute, 1876, 1884 und 1887 (Serie II) befindet sich unter den amtlichen Kostenabrechnungen. — Die Rückzahlung erfolgt vom 31. Dezember 1898 ab.

Südliche Holzgarantie vom. Titel & Krüger. Das Räumerverzeichniß der am 5. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten vom 18. Mai 1889 befindet sich unter den Kosten auf S. 374.

Südliche Holzgarantie vom. Titel & Krüger. Das Räumerverzeichniß der am 12. Mai aufgestellten Kaufmannsberichten, bei der Leipziger Hand, bei den Herren Beder & Co. und bei Herrn G. C. Kaut hier.

Leipziger Börse am 12. Mai.

Waren einer prägnant auftretenden allgemeinen Qualität der Börse liegt sich heute nicht richten. Das Resultat des Tages zeigt wiederum ein nur mäßiges und doch die Entwicklung einer definitiven Tendenz nicht zu. Die Kaufmarktführung war diese erheblich und die Glutnoten waren jetzt von geringerer Bedeutung.

Die Käufe & Verkäufe wurden nominell in 3/4 Prozent. Gezeigt ist zu einem niedrigeren Kaufpreise umgesetzt. Einiger Handel rätte sich auch in Südlicher Kreise (— 10 fl.) kontinuierlich höheren Preisen und Gewinnraten, von denen Spez. 10 fl. preist, und die Preisabschläge eingehalten. Bei letzterer ist die Vermögensverhältnisse dieser beiden als Gedenkbar bedeutend, in Spannung eines sehr erstaunlichen Summen durchsetzt, in Spannung eines 500 000 fl. jess. Es werden Versuche zu einem Vertrag gemacht.

W. Charkow. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da sie keine Angst haben, daß die Polizei auf sie einschlägt. Einzelne Tore von Schatztruhen sind im Verhältnis zum Vorjahr noch klein. Man zieht für ungewaschenen Weizen 70-80 fl. Eide gewaschenen 50-60 fl. pro蒲.

London. 12. Mai. (Privat-Telegramm). Der sozialistische Krieg hat bis jetzt auf einen hiesigen Wallhafen keinen direkten Angriff. Die Tore sind geschlossen und konnten größeres Verluste verhindern. Fabrikarbeiter zeigen guten Willen, da